Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

12.1.1877 (No. 10)

Karlsruher Zeitung.

Or von Bert Beite gorge De 201 auf bert Bert felt bert Bert Bent Beitag .. 12. Januar. nd no

.N. 10.

Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bf.; durch die Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. Expedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbft auch bie Anzeigen in Empfang genommen werben. Ginrudungage bubr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Telegramme.

† Berlin , 10. Jan. Der "Reichsanzeiger" erflart bie Beitungsmelbungen von der Ernennung Rhalil Cherif Ba-icha's jum turtifchen Botichafter in Berlin, an Gelle von Ebhem Bafcha, fewie von der in ben nachften Tagen hier erwarteten Unfunft bes Botichafters in Ronftantinopel, v. Werther, ingleichen bie bamit in Berbindung gebrachten Borausfehungen und Bemerfungen für unrichtig.

† Stutigart, 10. Jan. Der "Staatsanzeiger" beftätigt ben Uebertritt bes Domprabendars Baner gum Altfatholigismus. Derfelbe hat feinen Austritt aus ber Diogefe bereits dem Ordinariat bes Bisthums Rottenburg angezeigt.

Die "Bolit. Korrefp." meldet aus Ronftantinopel von heute: Gegenüber bem Broteft ber rumanifden Regierung betreffs ber Artitel 1, 7 und 8 ber türkifden Berfaffung hat ber türkifde Minifterrath beichloffen, ber rumanifchen Regierung über biefe Artifel eine offigielle Interpretation mitgutheilen, welche alle ihre Bebenten über bas fünftige ftaatsrechtliche Berhaltnig Rumaniens zur Turtei grundlich ju befeitigen geeignet ift. Durch bie hiermit gegebene Satisfattion hoffe bie Bforte ben gangen für fie unliebfamen Zwifdenfall mit Rumanien als erledigt betrachten zu bürfen.

† Baris, 10. Jan. Die Generalversammlung ber Gueg-tanal Gefettichaft hat nabezu einstimmig bie mit ben Regierungen ber bezüglichen Geemachte abgeichloffene Ronvention angenommen, woburch die Gefellichaft fich verbind-lich macht, 30 Jahre lang 1 Million Francs per Jahr für die Berbefferung des Ranals gu verwenden. Die Ginnahmen bes Unternehmens geftatten es, eine Dividente von 2.80 per Aftie zu gewähren, gegenüber der vorjährigen von 1.88, außer dem jährlichen Bins von 25 Francs. Die Ausgaben hingegen neigen eher jur Berminderung. Der Bericht bes Borftanbes fpricht fich über die Lage ber Gefellichaft mit Befriedigung aus.

† Rem-Part, 10. Jan. Im geftrigen Minifterrathe wurde beschloffen, ben Oberbefehlshaber ber Bundestruppen in Rem-Drleans anzuweisen, daß er die Ordnung aufrecht erhalte, ohne einen ber beiden rivalifirenden Gouverneure anguerfennen. Das Staatsgebanbe, in welchem fich ber republitanische Gouverneur und die republitanische Legislatur befinden, ift durch demofratische Milizen blofirt.

Deutschland.

& Berlin, 8. Jan. Seit einigen Tagen foll hier im ftrengften Incognito eine hohe ruffische Berson weilen, beren Befuch in Bufammenhang mit ben nächften Eventualitäten ber Drientfrifis fteht. Dies wird namentlich von Jenen nicht bezweifelt, welche mit ben inneren Borgangen an unferem Sofe vertraut find. A ugerlich ift es aufgefallen, bag ber ruffijde Raifer fich bei ber militarifden Inbelfeier bes Deutichen Raifers nicht vertreten ließ und bag auch jene ruffifchen Regimenter, beren Chef Raifer Bilhelm ift, feine Deputation hergefandt haben. Wir glauben nicht fehl gu gehen, wenn wir annehmen, daß betreffs diefer Reprafentationen bei ber Jubelfeier fomohl von Betersburg als von Wien Anfragen hierher gerichtet worden find und bag man fich begnügt haben mochte, auf die hoffestivität als eine folche Biertes Abonnements-Konzert.

gu beuten, für beren ceremoniellen Charafter die Anmejenheit des Botichafters genügen würde. In welchem inneren Konner diefer Umftand mit ber bevorstehenden friegerischen Rataftrophe an ber unteren Donau fteht, muffen wir ben Ronjekturalpolitikern gu untersuchen überlaffen, welche bie Rriegserflärung Ruglands an bie Türkei icon in ben nach. ften Tagen erfolgen feben. Im hiefigen biplomatifchen Corps befinden fich eben fo viel Glaubige als Ungläubige gegenüber ber Kriegsfrage.

Im Auftrag bes preußischen Sandelsminifters hat die taiferl. Gifenbahn-Direktion gu Elberfelb den Borftand des Bereins für die Bahrung ber wirthichaftlichen Intereffen in Rheinland und Weftphalen ju einer Konferenz auf den 11. d. M. eingeladen. In berfelben follen die Bunfche des Bereins betreffs des demnächft zur Einführung tommenden neuen Gutertarifs zur Beiprechung fommen. Gin Schema Diejes neuen Tarifs, der auf den unter ben beutichen Gifenbahn-Berwaltungen ftattgefundenen Berhandlungen beruht und bon fast fammtlichen Bahnen angenommen ift, hat ber Sandelsminifter icon gegen Enbe v. Dt. bem Berein gur Berfügung geftellt und zugleich bemerkt, daß gegen die Gin-führung und praktifche Erprobung beffelben ber Bundesrath nach Beschluß vom 14. Dezember v. 3. vom Standpunkt des Reichs im Allgemeinen nichts zu erinnern hat. Die Buniche der Intereffenten aus bem Sanbels- und Gewerbestande, die in ben verschiedenen Berfehregebieten Deutschlands gehört werden follen, durfen fich nur noch erftrecten auf die Ginreihung ber einzelnen Guter in die Rlaffifitation ber Spezialtarife und auf die Beftimmungen

über die fperrigen Guter.

Briefliche Radrichten aus dem Elfag melben, daß die Agitation ber Ulframontanen in ben Städten wie in ben Landfreifen auf weniger ergiebigen Boben fällt, als bei ben vorigen Bahlen. Die Bevölterung wendet fich mehr ben politifden Buftanben dieffeits und jenfeits ber Bogefen gu, und es beginnt fich ein Umichlag fühlbar gu machen, ber ben fleritalen Bühlercien ungunftig ift. Diefem Umftande wird es zugeschrieben, daß die Bifchofe von Strafburg und Det auf ihre Randidaturen verzichten und daß offenbar in Folge einer Orbre ber Rurie fich feine neuentatholifden Beiftlichen um ein Reichstags. Mandat bewerben. Andererseits tritt die Theilung zwijden ben Elfaffern und ben Broteftlern immer mehr ju Tage. Bedauerlich ift es übrigens, daß die Deutschen in Strafburg biefem Beispiele nachahmen. Gin Theil ber eingewanderten Arbeiter, Die gur fubdeutschen Bolfspartei ober Bu den nordbeutschen Socialdemofraten gehören, stimmt in Strafburg wie in den Fabrifdiftritten mit den Protestlern, mahrend felbstverständlich die Intelligenz ber Deutschen, namentlich die Beamten, ben Randibaten ber Glfaffer-Bartei unterstützt. Gin nicht geringer Theil ber Deutschen enthält sich übrigens der Wahl. Tropbem ift man auf das Resultat nicht wenig gespannt, weil die Effaffer Bartei in ber That febr rührig ift. - In Betreff ber Reichstags-Bahlen herricht hier in manchen Bevölferungeschichten noch eine giemlich große Gleichgiltigfeit, burch bie es gumege gebracht werben fann, daß in einzelnen Begirten ein Socialbemofrat gur engeren Bahl gelangt, wenn nicht gar gleich beim erften Anlaufe ben Sieg bavonträgt. Im fechsten Bahlfreife tritt noch in letter Stunde eine fonservative Randibatur, Die bes Großinduftriellen Borfig, hervor.

O Berlin, 9. Jan. Wie heute mit aller Beftimmtheit verfichert wird, hat Ge. Daj. ber Raifer nunmehr befinitio beichloffen, am Freitag ben 12. d. DR. in Berfon ben Candtag ber Monarchie im Beigen Saale bes fonigl. Schloffes mit einer Thronrede zu eröffnen. Dem Bernehmen nach fteben in diefer Rede auch hinweise auf die jetige politische Lage ju erwarten. In bem heute veröffentiichten Dantichreiben, welches ber Raifer als Antwort auf bie vom hiefigen Magiftrat zum Reujahrefefte ihm bargebrachten Glüchwuniche erlassen hat, befindet sich folgende, die gegenwärtige Stuation betreffende Kundgebung: "Obwohl die Gegenwart kein überall erfreuliches Bild darbietet, so darf doch Berlin ohne schwere Befürchtungen in die Zukunft bliden. Wenn namentlich für die Fortdauer des Friedens Besorgniß gehegt wird, so habe ich Grund gu ber Soffnung, bag meine unablaffigen Bemuhungen, jede Störung beffelben wenigftens weit ab von ben Intereffen bes Baterlandes gu halten, nicht ohne Erfolg bleiben merden." Ueberhaupt fprechen mehrfache gewichtige Anzeichen bafür, bag bie beutsche Bolitit in Bezug auf bie Orientwirren unverandert ihre bisherigen Bielpuntte fefthält. In erfter Reihe bleibt fie beftrebt, im Bege gutlicher Bereinbarung für eine durchgreifende und nachhaltige Berbefferung bes loofes ber unter türfifder Berrichaft ftebenden Chriften jorgen gu helfen. Sollten aber biefe gemeinfamen Beftrebungen ber Europäischen Großmächte an bem Starrfinn ber Bforte icheitern, fo betrachtet die beutiche Bolitit es in zweiter Reihe als ihre Aufgabe, die thatige Ginmifdung Englands und Defterreich-Ungarns in ben bann mahricheinlich amijden Rugland und ber Turfei ausbrechenben Rampf nach aller Doglichfeit zu verhindern. - Der t. t. ofterreichifch. ungarifche Botichafter am hiefigen Sofe, Graf v. Rarolyi, welcher fich por mehreren Tagen von hier nach Wien begeben hat, ift von bort aus Gr. Daj. bem Raifer Frang Joseph und dem Grafen Andraffy nach Befih gefolgt. Bie ver- lautet, wird berfelbe noch einige Zeit in Ungarn verbleiben. Für die Dauer feiner Abmefenheit von Berlin fungirt hier ber Botschaftsrath Frhr. von Seiller als Geschäftsträger. Balb nach dem hiefigen Wiedereintreffen des Grafen Karolhi wird Hr. v. Seiller Berlin verlassen, um seinen neuen Bosten in Rom zu übernehmen. Befanntlich hat er bort als erster Botichafterath bie Beichafte ber zur Beit erledigten t. t. österreichisch-ungarischen Botschaft zu führen. — In hiesigen politischen Kreisen halt man es für sehr wahrscheinlich, daß der faiserl. deutsche Botschafter bei der türkischen Pforte, Wirkl. Geh. Rath Frhr. v. Werther, alsbald von seinem Boften in Konftantinopel gurudfreten werbe. Diefem Ab-gange burfte bann in nicht ferner Bufunft bas gangliche Ausscheiben beffelben aus bem diplomatifchen Dienfte folgen. - Bor einigen Tagen melbete die "Bromberger Beitung":

Auf Seiten ber Regierung murbe ber Gebante ermogen, Die Broving Bofen gu theilen und ben Regierungsbezirf Bromberg mit Weftpreugen, ben Regierungsbezirf Bojen mit Diederichleften zu neuen Brovingen zu vereinigen. Sier be-zeichnet man mit großer Bestimmtheit bies gange, auch allen Berhaltniffen nach fehr unglaubmurbige Gerücht als völlig

& Berlin, 9. Jan. Das Borgehen ber Türkei gegen Rumanien , beffen burch ben Barifer Bertrag garantirte Gelbftanbigfeit burch bie promulgirte Berfaffung befeitigt murbe, hat in hiefigen diplomatifchen Rreifen großes Muf-

-k Rarisruhe, 10. Jan. Gin frendiger Billfomm für bie Befuder des vierten Abonnements-Kongertes war die Aufführung der Sayon'iden G-dur-Sinfonie. Bapa Sayon ift ein gar lieber, in fic gu reinfter Barmonie gelangter alter Berr. Beun man ibn, wie in Diefer Ginfonie, fo beiter und guter Dinge temerft, aber auch fein treues, ehrliches Genflith herausfühlt (langfamer Cat), möchte man ihm gerne die Sand briden und banten fur ben verfcafften reinen Benug. Irgend Jemand, ber über Sandn gefchrieben (einen Biographen im mahren Ginne bes Bortes bat S. erft in neuefter Reit burch C. F. Bohl befommen) bemertte gang treffent, bag er ber größte Sumorift auf mufitatifdem Bebiete gemefen ; leichter, ungefuchter find jedenfalls noch feinem Romponiften bie Tone liebensmurbiger, findlicher Freude aus ber Feber gefloffen. Unfer, auf allen Webieten beimifches Orchefter fpielte bas Bert unter Deffoff's Guhrung aber auch mit folder Frifde, Leichtigfeit und Rlarbeit, bag ber lautefte Biberhall nicht ausbleiben tonnte. Dit befonberer Spannung wurde unzweifelhaft auf allen Sigen bie Gon'iche Ginfonie in F-dur erwartet. Diefelbe ift nicht bervorragend burd eine machtige Sullung bes allmälig ju großartigen Dimenfionen emporgewachsenen Sinfoniegebanbes, mohl aber burch formelle Reinheiten, überaus gemanbte und anmuthige Durchführung der Bedanten: eine liebenswürdige Schopfung, die allein icon badurch für fich fpricht, weil fie nicht langft eingetrodnete, ober boch icon beffer genoffene Früchte in bunter, aufgebaufchter Ginwidelung barbietet. Benn bie reigenden Tone an unferem Ohre vorübergieben, bentliches Beugniß für bas reiche Talent bes Romponiften abgebend, und man fich babei vielleicht noch ber beiben Briefe an Berbed erinnert, Die, erft vor furger Beit durch bie "Rationalzeitung" bem großen Publifum befannt gemacht, ein fo fcones Licht auf ben Den fchen Gos merfen (er fdrieb u. A .: "Bohl gibt es Momente, wo ich faft verzweifeln möchte über bas ge-

incodes regional left and the Relation Relation

ringe Dag forperlicher Rraft, bas mein Leiben mir lagt, aber im Bangen ftebe ich boch über meinem Schicffal, ... habe ein liebes, forgfames Beib, bas bas Studium meiner Rrontheit und meiner Bflege gu ihrer Lebensaufgabe gemacht hat . . - in Summa : ich will leben und jest, wo auch mein Schidfal gunftiger fich geftaltet als je, habe ich alle hoffnung, nicht nur leben, fondern auch frifd und fraftig ichaffen gu tonnen !"), fo liegt ein hergliches Mitleib für ben gu früh Berftorbenen febr nabe.

Die Ginfonie von hermann Bog gerfallt in die üblichen vier

Gabe, wovon die drei erften am meiften bervorragend, mabrend ber lette hauptfachlich burch große Lebenbigfeit, freudiges Dabinfturmen

beflechenbe Birtung ausübt. Bob bat bei biefer Tonbichtung ben Binfel befonders tief in die hellen Farben ber Freude, frifc brangenben Lebensmuthes getaucht. Davon gibt icon ber erfte Cat beutliche Runde. Er bringt ein fcones, querft im Baffe, alebann von ben Biolinen gefpieltes und ju voller Rraft anwachsenbes Sauptmotiv, bas mit einem reizenden Seitenmotiv medfelt und fehr geschickt in verschiedenes Licht gefett wird (Dboe, Flote, Baffe). Gin Bornfolo eröffnet bas Intermeggo. Goll es mohl andeuten, bag mir einen Seitenweg in ben fuhlen, buftigen Bald eingeschlagen, wo und Blumenbuft und Bogelgefang friedliche, beitere Stunden verheißen ? Gebenfalls haben wir es mit einem bei aller Ginfachheit febr reigenden, in ber Bermendung ber Motive feinen Ginn befundenben Sate gu thun. Mus gang anderem Tone erklingt nun, trop verschiebenen Ringens nach Erlöfung, das Abagio : wehmuthig und bis jur Schwermuth verbuntelt; nur ber Solug verfucht Eroft und Berföhnung gu bringen. Die Ginfonie murbe mit liebevoller Gorgfalt gefpielt und bie einzelnen Schönheiten mit Souberfeit und Geinheit hervorgehoben. - Eine bochft willfommene Ericeinung war uns Fraulein De blig, eine Rlavierspielerin, bie in die erfte Reihe ihrer Benoffen gebort. Sie fpielte bas herrliche Schumann'iche Rongert mit voller Beberrfonng aller tednijden Schwierigfeiten und mit poeffevollem Berftand.

nig. Auch die Lieber bes frn. Stanbigl fügten fich gang vortrefflich in den Rahmen des iconen Rongertes; er verftand befonbers, die Schubert'iche Litanei mit weicher Empfindung, herrlichem Tone gum Bortrag gu bringen.

Sin Plagiar.

Bon Griebrid Berftader.

(Fortfegung aus Dr. 8.)

Ein recht meher Bug legte fich um Mercebes' Lippen, aber fie ichloft bie Richte in ihre Arme, brudte einen berglichen Rug auf ihre Stirn und flüfterte:

"Gorge bich nicht, Juanita, - wir wollen nicht ben Tob eines Denfchen, wir wollen nur einen Ungludlichen erretten. Es find Berblendete, bie Goldgier und blinde Leidenschaft gu einem Berbrechen getrieben und die jest, in ber Angft um ihr eigenes Leben, auch vielleicht einen Morb nicht ichenen wurben. - Rur jener Bube, jener Bambo, verbient ben Tob hundertfach und vielleicht entgeht er bies. mal feiner Strafe nicht. Aber, wie ift ber Befangue bewacht ?"

Der Bambo ift von Radmittags vier bis um Mitternacht allein bei ihm, bann fommt einer ber beiben Gennores, bie bort ein Bett feben haben, und bleibt bis gehn Uhr Morgens, wo ihn bann ber Anbere bis wieder vier Uhr ablöst. Ueber Tag tommt es auch guweilen por, baß zwei jugleich bort find, aber bas gefchieht nur felten, denn fie begehen die Strafe nur vorfichtig, um eben Auffeben gu bermeiben, obgleich bas in jenem abgelegenen Theil ber Stadt wohl taum gu fürchten ift."

"Und heute ift es nicht mehr möglich ?"

ren Frauer mobilich leigengungen und im bei ber bei ber briligen Jung-

real legte fie mit bitgenben Bingen lingn, indem ihre Dand nach

Juanita fouttelte ben Ropf. "Es buntelt foon," fagte fie, "und in bem Saus ift es jest fo finfter, bag man taum ben Weg findet wir barfen es heute nicht mehr magen, benn wenn wir mit gweien bon ihnen bort gufammentrafen, maren wir im Dunteln verloren."

feben erregt. Dan fragt fich mit Recht, was bie Pforte ! veranlagt haben fonne, in einem Augenblid, wo fie eine Rriegserklarung von Rugland erwartet, einen benachbarten Staat, ber bisher eine freundliche Saltung beobachtete, in bie entichiedenfte Gegnericaft ju treiben. Die burch die turfifche Berfassung zu Osmanen gemachten Rumanen rüften seitdem nach Kräften und sind schon jett in der Lage, eine ansehn-liche Streitmacht gegen die Türken in's Feld zu stellen. In hiesigen leitenden Kreisen erklärt man fibese Borgeben der Pforte vielfach fo, daß diefelbe die Abficht habe, im letten Augenblid ben Rrieg mit Rugland durch Rongeffionen gu vermeiben, bann aber als Aequivalent von ben curopais ichen Machten bas Bugeftandniß zu verlangen, daß die durch ben Parifer Bertrag garantirte Unabhangigfeit Rumaniens auffore. Dan nimmt an, bag in Ronftantinopel bie Soffnung gehegt werbe, die europäischen Machte wurben im Intereffe bes Friedens biejes Bugeftanbnig machen. Die Bforte burfte ihren mohamedanifden Unterthanen gegenüber freie Sand haben und ben europaischen Dachten bie gewünschten Garantien machen fonnen, wenn fie in ber Lage fein wurde, die ermannte Rongeffion aufzuweifen. Db diefes Maneber ber türtifden Staatsmanner hier und bei anbern Dachten Buftimmung ober gar Unterftutung finben wirb, glauben wir bezweifeln zu muffen. Die nahen verwandt-Schaftlichen Beziehungen bes hiefigen Sofes jum Fürften Rarl von Rumanien find nichts weniger als bagu angethan, aus Refpett für die turtifche Modtonftitution Die Intereffen und bas Anfehen ber rumanifchen Regierung ju fchabigen. - Felbmaricall Graf Roon hat befanntlich ber militärischen Subelfeier bes Raifers beigewohnt und ift in Brivataubieng vom Raifer empfangen worben. Derfelbe hatte auch eine langere Unterredung mit dem Fürften Bismard. Graf Roon erfreut fich jest einer befferen Gefundheit und feine Freunde

Er ift geftern nach feinen Gutern gurudgereist. Bon offiziofer Seite wurde bas Gerücht bementirt, bag bem Feldmarichall Manteuffel ein Kommando in ber ruffiden Armee angeboten murbe, mahrend von anderer Seite barauf hingewiesen worden ift, daß allerdings eine bezügliche vertrauliche Anfrage an ihn erfolgte. Ergangt wird bie lettere Mittheilung durch eine in hiefigen Offigiersfreisen girfulirende Radricht, nach welcher ber Feldmaricall die betreffende vertrauliche Anfrage mit bem Sinweise auf fein hobes Alter

fanden in ber Unterhaltung mit ihm feine alte Geiftesfrifche.

ablehnend beantwortet hat.

Strafburg, 10. Jan. Seute Morgen um 1/210 Uhr verfündete nach altem, ichon aus reichsftabtifcher Beit her-ftammendem Gebrauch eine große Glode bes Münfters ben Beginn eines öffentlichen Bahlaftes, und zwar gum zweiten Male feit ber Biebereinverleibung: ben für bie Reichstags-Bablen. Bor ben Gebauben, in benen fich bie verschiebenen Bahlausichüffe - im Gangen 30 - befinden, fteben Manner, welche - unter fich im trauteften Bertehr - an bie nahenden Wähler die gewaltige Lofung "hie Deutschland, hie Frantreich" austheilen. Die Betheiligung an den Bahlen ift eine ziemlich rege und icheint mohl die Balfte aller Stimm. fähigen zu betragen. 3ch will feine Bermuthung über bas Bahlrefultat mehr aussprechen, ba ber Telegraph mit den wirklichen Resultaten biefe Beilen überholen wird. In ber letten Stunde trat hier noch eine Partei auf, welche ben Begirfsprafibenten v. Buttfamer gu Det als beutichen Randibaten aufftellte, bas vierte von beuticher Seite aufgeftellte Wahlprogramm. Angefichts einer berartigen Unficherheit und Berfahrenheit ber eingewanderten beutichen Ginmohnerichaft, die ungefähr ben vierten Theil ber Gefammtwähler ausmacht, barf ein Wahlfieg ber Broteftmanner, bie ber blauweißrothe Terrorismus feft gufammenhalt, nicht wundern. - 3u bem Befinden bes Srn. Oberpräfibenten v. Möller,

welcher nunmehr ichon feit mehr als zwei Monaten wegen rheumatifder und neuralgifder Schmerzen bas Bett hüten muß, ift noch immer teine wesentliche Befferung eingetreten, und es ift in Folge beffen die für diefen Monat beabfichtigte Einberufung bes Landesausichuffes aufgegeben worben.

Frankreich.

Das Abgeordnetenhaus er-& Paris, 10. Jan. nannte in feiner geftrigen Sigung auf's Reue, und gwar mit 326 von 340 Stimmen, Srn. Jules Grevy gum Brafibenten, bann die S.B. Lepère, Rameau, Bethmont und Graf Dufort be Civrac gu Bigeprafidenten, endlich bie 55. Chiris, Sadi-Carnot, Lamy, Clemenceau, Savary,

Rouvier, Fürft Leon und Bergog v. Harcourt gu Setres | taren. Die Bahl ber Quaftoren, sowie die Ernennung eines Gefretars an Stelle bes Bergogs v. Barcourt, ber fein Mandat niebergelegt hat, wird in ber nachften Sigung (Donnerftag) erfolgen.

In ber heutigen Sigung bes Senats murde ber Berjog v. Aubiffret.Basquier mit 195 von 239 Stimmen

jum Brafibenten wiebergemahlt.

Das "Journal officiel" berichtet über eine turge Reife, welche ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten, fr. Christophie, in Begleitung ber Abgeordneten Bilfon und Ricard Babbington fowie mehrerer Fachbeamten und Ingenieure nach Solland unternommen hat, um die beiben bortigen Gifenbahnbau- und Betriebs. Sufteme burch ben Augenschein naber tennen gu lernen. Der Minifter begab fich junachft nach Utrecht und von ba nach bem haag, nach Amfterdam, wo er zwei Tage lang die grogartigen Safenbauten, und nach Rotterbam, wo er ben neuen Bahnhof, ben Biadutt und bie gigantifche eiferne Brude, welche bie Altftabt mit bem linten Ufer ber Daas verbindet, befichtigte. In Rotterbam gab bie Sandelsgefellichaft ben Gaften ein Dejeuner, wie benn der Minifter fich überall Seitens ber Behörben und Rorporationen ber höflichften Aufnahme Bu erfreuen hatte. Das amtliche Blatt verfpricht bemnächft gu Rut und Frommen bes Gifenbahn-Musschuffes eine besonbere Rote über bie auf biefer Reise gewonnenen Beobachtungen au veröffentlichen.

Dem "Gaulois" gufolge mare bie geftern an ber Borfe eingetretene Baiffe burch "eine ziemlich belifate Schwierigfeit" veranlagt worben, die zwischen ben Regierungen von Franfreich und Deutschland ausgebrochen ware. Gerüchte biefer Art waren in ber That geftern an verichiebenen Orten und namentlich auch in einem vornehmen Rlub verbreitet. Es hieß, daß eine fehr hochgeftellte Dame fich neulich vor einem größeren gefellichaftlichen Rreife über bas unfreundliche Berhalten ber beutichen Reichsregierung in Sachen ber Belt - Musftellung beflagt hatte, ferner, bag Gurft Sohenlohe angewiesen worden fet, fich bei bem Bergog Decages über bas vorbringliche Benehmen bes Grafen Chandordy auf ber Ronfereng von Ronftantinopel gu beflagen, bag endlich fr. v. Gontaut-Biron eine noch bezeichnendere Demonftration bes Berliner Rabinets in Musficht geftellt hatte. Wir fonnen nach zuverläffigfter Quelle alle dieje Gerüchte, beren Birfung auch auf die Borje eine nur gang vorübergehende war, als reine Sirngefpinnfte bezeichnen. Das Berliner Rabinet hat in neuerer Beit burchans feinen Grund gehabt , fich über bas Berhalten ber frangöfifchen Regierung gu betlagen; bie Befprechungen, gu welchen die Ablehnung Deutschlands, die Belt : Ausstellung bon 1878 zu beschicken, Unlag gab, hatten einen ebenfo sachlichen als höflichen Charafter und zu biretten Erorterungen ber orientalifchen Angelegenheiten gwifchen Frantreich und Deutschland hat unseres Biffens überhaupt tein Grund vorgelegen.

Der Ergbijchof von Baris, Rarbinal Buibert, befchließt bas Rundichreiben an feine Bfarrer, in welchem er bie von ber Berfaffung vorgefdriebenen öffentlichen Gebete anordnet,

mit folgenben Gagen :

3d zweifle nicht, daß die Gläubigen auch bies Jahr burch lebhafte Theilnahme von ben religiöfen Gefinnungen Beugniß ablegen merben, bie, was man auch fagen mag , bem frangöfifchen Bolfe eigenthumlich find. Mögen diefe Atte nationaler Frommigteit ein öffentlicher Proteft gegen bas Umfichgreifen ber Gottlofigfeit fein, welches wir täglich gu betlagen haben ! Moge biefe Gott bargebrachte Sulbigung feine ftrafende Sand von einem Lande abwenden, in welchem die heilige Rirche und ber Glaube felbft namenlofe Schmach gu erbulben haben! Diegen fich endlich bie Inhaber ber Bewalt auf allen Stufen von ber großen Bahrheit burchbringen laffen, baß eine Ration , welche aufhört, fich felbft gu achten, indem fie die heiligften Dinge ber Beichimpfung preisgibt, auch bie Achtung ber andern Bolfer gu verlieren Befahr lauft und auf die fdiefe Bahn gerath, Die rettungstos ins Berberben führt.

Der Bifchof Dupanloup eröffnet im Senat und in feinem Organe, ber "Defense fociale", eine Substription gur Dedung ber Roften ber Felbgeiftlichteit, für welche Die Rammern befanntlich nur einen ftart reduzirten Rrebit

bewilligt haben. C.L. Baris, 10. 3an. (Borfennadricht.) Die politifden Beforgniffe, welche geftern ben Borfenhorigont verbufterten, haben rafd wieber bem althergebrachten Optimismus Plat gemacht. Dan

ber Geite gudte, "er foll fich überrafct finden. Aber auch Gie Sennorita, muffen ein Deffer mitnehmen."

"Ich mare nie im Stande, es ju gebrauchen," fagte bas junge Mabchen ichaubernd; "aber mein Bater hat in feiner Stube zwei flets geladene vortreffliche Revolver, von benen merbe ich einen an mich nehmen."

"Und verfteben Gie, bie Baffe gu führen ?"

Stunden lang haben wir icon bamit nach ber Scheibe gefchoffen.

3d treffe auf gehn Schritt einen Befo." "Und du, Juanita ?"

»O Santissima ! bat bas junge Mabden, vericone mich bamit, Mercedes; ich fürchte mich, eine Baffe auch nur gu berühren, aber ich helfe euch in anderer Beife. In bem Bimmer, in bem ber Befangene liegt, wird es ftets buntel gehalten, aber fie haben eine fleine Laterne bort mit einem Schieber, bie werde ich, ebe ich tomme, bereit ftellen und angegundet halten; aber ber Bambo ift fart und wilb," feste fie ichen bingu, und "Blut - ber Gebante murbe mich all" mein Lebtag qualen."

"Benn Blut fliegen muß," fagte Mercebes buffer, "fo ift es beffer bas bes Sonibigen, als feines Opfers. Saft bu Mitleid mit biefem Thier von einem Menfchen? Doch forge bich nicht, Juanita !" feste fie freundlicher hingu, "bu weißt ja, bag, wenn wir recht thun, bie heilige Jungfrau felber unfere Schritte leitet, und es fallt fein Bogel pom Dache ohne ihren Billen. - Und nun geh', mein Rind, und halte gute Bacht. Es ift jest fo buntel geworben, bag bu bas Saus unbemerft verlaffen tannft - geb', und bie Beiligfte foute bid."

(Fortfenung folgt.)

vernahm mit Befriedigung, baß bie Konfereng um vierundzwangi . Stunden verschoben ift, bamit die türfischen Bevollmächtigten auf der Bafis bes alten Anbraffp'iden Projetts mit neuen Eröffnungen ber . bortreten fonnten; auch bas weitere Steigen ber Confols um 1/8 blieb nicht ohne Ginbrud. Die Borfe mar von Anfang bis Enbe febr feft: 5prog. Rente blieb 106 30, 3prog. 71.37, 3taliener 70.70, Tfirfen 11.80, Banque ottomane 380, Megypter 250, fpanifche Erterieure 141/, Beruvianer 191/4. Bantpapiere allein auch beute meiftens gebrudt : Banque be Baris 987, Foncier 572, France-Bollanbaife 263, Mobilier 147, fpanifder Mobilier 548, Suegattien 668 öfterreich. Staatsbahn 496, Lombarben 156.

Badifche Chronif. Reichstags: Wahlen.

1. Bahlfreis: Amtsbezirt Stodach: Beilig 2102, Stogingen 1002, Liebfnecht —; A.Bez. Pfullendorf: Beilig 1202, Stogingen 503, Liebfnecht —; A.Bez. Defirch: Beilig 1699, Stogingen 1091, Liebfnecht —; A.Bez Ueberlingen: Beilig 2216, Stotingen 2062, Lieblnecht —; A.Bez Ronftanz mit Rabolfzell: Beilig 3858, Stotingen 2455, Lieblnecht 40; gewählt: Beilig mit 11077 von 18230 Abftimmenden.

2. Bahlfreis: A.Bez. Engen: Gerwig 2372, Ebelmann 1402; A.Bez. Billingen: Gerwig 2290, Ebelmann 617; A.Bez. Bonnborf: Gerwig 1746, Ebelmann 1160; A.Beg. Donauefdingen: Gerwig 2851, Ebelmann 806; M. Bez. Triberg: Germig 1619, Ebelmann 965, Sanel 2; gemahlt Gerwig mit 10878 von

15756 Abstimmenden.

3. Bahlfreis: M.-Bez. Gadingen: Debting 1019, Dietiche 1892; A.Bes. Schopfheim: hebting 3514, Dietiche 242; A.B. Reuftabt: hebting 1440, Dietiche 975; A.Beg. St. Blafien: Bebting 1041, Dietiche 681; A.-Bez. Schonau: Sebting 735, Dietiche 1744; M.=Beg. Baldshut fteht noch aus.

4. Bahlfreis: A.B. Müllheim: Bfluger 3289, Marbe 174, Mez 35; A. Bez. Lörrach: Pflüger 3746, Marbe 883, Mez 220, Bebel 2; A. Bez. Breifach: Pflüger 1616, Marbe 1306, Mez 47; A. Bez. Staufen: Pflüger 1154, Marbe 2239; gewählt Bfluger mit 9785 von 15536 Ab-

ftimmenben.

5. Bahlfreis: A. Beg. Emmenbingen: Burflin 3965, Mez 233, Neumann 339, Eisenlohr 25; A.-Bez. Freiburg: Bürflin 2961, Mez 307, Neumann 5669, Eisenlohr 171, Bebel 109; A.-Bez. Walbfirch: Bürflin 1042, Mez 19, Neumann 1854, Eisenlohr 2, Bebel 2. Bon 16712 Abstimmenden Bürflin 7968, Neumann 7856, daher Stichwahl nöthig.

6. Bahltreis: A.Beg. Ettenheim: Morftatt 2129, Siben 2813; A. Bez. Lahr fteht noch aus; A. Bez. Bol-fach: Morfiset 2062, Siben 2153; vormal. Autsbezirt

Kenzingen : Morftabt 1231, Giben 1261.

7. Bahlfreis: A.-Bez. Oberfirch: Bar 949, Sans-jatob 1552, v. Feber 4; A.-Bez. Rorf: Bar 5208, Hansjatob 38, v. Feber 180; A.-Bez. Offenburg: Bar 2736, Bansjatob 6322, v. Feber 248; gemählt Bar mit 8893 von 17255 Abstimmenden.

8. Bahlfreis: M. Beg. Buhl: Lang 922, Lender 3501; M. Beg. Michern: Lang 660, Lender 2289; M. Beg. Raftatt: Lang 1522, Lender 3224; A.Bez. Baben: Lang 1148, Lender 2095; gewählt Lender mit 10109 von 14301 Abstimmenden.

9. Wahlfreis: A.Beg. Bforgheim: Jolly 3342, Rat 1646, Brentano 1219, Bebel 931; A. Bez. Gernsbach: Jolly 348, Rat 1764, Reichert 18, Schiffer Bauer 92; L. Bez. Ettlingen: Jolly 845, Rat 1394, Reichert 322, Bebel 14; M. Beg. Durlach fteht noch aus.

10. Bahlfreis: A. Beg. Rarleruhe: Gifenlohr 6254, Marichall 3956, Dreesbach 600; A.Beg. Bruchfal: Gifenlohr 1998, Marichall 3496; gewählt Gifenlohr

mit 8252 von 16333 Abftimmenden.

11. Bahltreis: A. Beg. Mannheim: Scipio 2956, Lindan 830, v. Feber 2039, Bebel 1572; A.-Begirt Some gingen: Scipio 2320, Lindau 1049, Feber 78, Bebel 58, v. Maricall 2, v. Stockhorn 1; A. Beg. Beinheim: Scipio 2011, Lindau 443, Feber 47, Bebel 58; gemählt Scipio mit 7297 von 13477 Abftimmenben.

12. Wahltreis: A. Bez. Mosbach: Blum 2942, Fischer 1972, Stockhorn 363; A. Bez. Heidelberg fteht noch aus; A. Bez. Eberbach: Blum 1839, Fischer 500, Stock-

13. Bahlfreis: U.Beg. Ginsheim: Riefer 3964, Rah 1088, Goler 652; A.-Beg. Eppingen: Riefer 1730, Rah 604, Goler 372; A. Beg. Bretten: Riefer 2488, Rah 561, Goler 836; A. Beg. Biesloch: Riefer 749, Rah 2290, Goler 385; vormal. A. Beg. Bhilippsburg: Riefer 427, Rah 2160; gewählt Riefer mit 9358 von 18310 Abstimmenden.

14. Bahlfreis: A.Beg. Buchen: Rlein 527, Bobmann 2733, Göler 84; A. Beg. Bertheim: Rlein 1804, Bobmann 2651; M. Beg. Tauberbifchofsheim: Rlein 2889, Bodmann 5980; A.Beg. Abelsheim: Rlein 1596, Bodmann 967, Goler 168; gemählt v. Bobmann mit 12321

von 19400 Abftimmenden.

Stodad, 10. Jan. (Tel.) Bon 500 Stimmberechtigten und 390 Abftimmenden erhielt Beilig 372, b. Stohingen 16, Liebfnecht 2

Deffir d, 10. Jan. In hiefiger Stadt erhielt Beilig 266, b. Stobingen 32 Stimmen.

Staufen, 10. Jan. Bahlberechtigte 478, erfchienene Bahler 324. Stimmen erhielten: Martus Bflüger in gorrach 208, Lubwig Marbe in Freiburg 115, Fabrifant Deg in Freiburg 1.

Du fifeim, 10. Jan. Abftimmende 433 Stimmen, Bfffiger 422, Marbe 7, Deg 2, Birt 1, ungiltig 1 Stimme. # Freiburg, 10. Jan. Bei heutiger Reichstags-Bahl betrug

"Und meinem Bater foll ich nichts bavon fagen ?"

"Er würde Ihnen nie gestatten, einen folden Schritt gu thun," fagte Mercedes, entichieden mit bem Ropf fcuttelnb.

"batte ber Ungludliche nur nicht in ber erften Ueberrafchung ben Ramen Leonardo's genannt," flagte Juanita, "fie murben ihm nie ein Leib angethan haben, aber jeht ift fein Leben jeben Augenblich ge-

"Rein," fagte Mercebes bestimmt, "ficher jest noch nicht, benn fie fonnen nicht miffen, ob fie nicht gur herausgabe bes Gelbes feine Unterschrift gebrauchen."

"Die fie aber jeden Augenblid von ihm fordern fonnen," marf Dolores ein; "nein, ich fuble, wir muffen raid handeln, wenn wir nicht gu fpat tommen follen. Bann holft bu uns ab, Dadogen ?"

"Um vier Uhr habe ich flets bas einfache Dahl für ben Gefangenen beendet und verlaffe bas Saus, bin aber noch manchmal genöthigt, etwas zu holen, fo daß es nicht auffallt, wenn ich gurudtehre. Um halb fünf Uhr finben wir ben Bambo gewiß allein; geftern freilich fam Don Leonardo noch einmal gurud und bem, wie Robolfs traue ich am wenigften."

"Und mare es nicht möglich," fagte Mercebes, "gerade biefen Gen-

nor in ber Beit gu beschäftigen ?"

"Daran bachte ich eben," fagte Dolores raid; "laß mich machen, Mercebes, ich habe einen Blan, ber vielleicht nach zwei Geiten wirft und uns feiner Anwesenheit in jenem Saufe ficher enthebt. 3ft ber

"Gewiß ift er," rief Mercebes, "aber was thut bas? Er erwartet von Frauen mahrlich feinen Angriff und - bei ber heiligen Jungfran," feste fie mit bligenden Augen bingu, indem ihre Sand nach

BLB LANDESBIBLIOTHEK Die Bahl ber Bahlberechtigten hiefiger Stadt 5890. Stimmgettel murben abgegeben 3960. Es haben hiernach etwa 67 Brogent ber Babiberechtigten ihr Babirecht ausgenbt. Davon entfiefen auf Inwalt Leopold Reumann babier 1904, auf Dr. Albert Burffin in Rarisruhe 1588, auf Stadtrath Rarl Dez hier 213, auf Brivat. Chriftian Gifenlogr babier 145, auf Drechsler Bebel aus Leipzig 109 und auf einen anberen Ramen 1 Stimme. Siernach bat fr. Anwalt Reumann babier bie Dehrheit, aber nicht bie abfolute.

Dherfird, 11. Jan. (Telegramm.) 3m bieffeitigen Amtsbegirt erhielt Bar 949, Sansjatob 1552, Feber 16 Stimmen.

Suta 6, 11. 3an. (Telegramm.) Bon 460 Bablern haben 454 abgeftimmt. Morftabt erhielt 451, Giben 3 Stimmen.

Baben, 11. 3an. Bei ber geftern flattgehabten Bahl eines Reichstags-Abgeordneten für ben 8. Babifreis murden in ber Stabt Baben von 2139 Bablberechtigten 1519 Stimmgettel abgegeben, welche fic folgenbermaßen vertheilen:

Architeft und Stadtrath Lang in Baben 909 St., Defan Lenber in Cassad, Amts Achern, 558 St., Profeffor Sanel in Riel 30 St., Drechslermeifter Bebel in Leipzig 14 St., Rechtsanwalt Stigler in Raftatt 3 St., Brofeffor Gefiden in Strafburg 1 St., Ungiltige Stimmgettel 9, gufammen 1519 St.

In Lichtenthal fielen auf Stadtrath Sang 80, auf Defan Benber 402 Stimmen.

(Bei ber Bahl im Jahr 1874 erhielt in ber Stadt Baben von 1050 Abftimmenben Stadtrath Lang 651, Defan Lenber 399; in Lichtenthal von 395 erichienenen Bahlern Lang 65, Lenber 330 St.) In Balg und Eberfteinburg erhielten Lang 11, Lender

In Saneneberftein: Lang 15, Lenber 145.

In Dos: Lang 46, Lenber 203.

3n Sandweier: Lang 9, Benber 232.

In Gingheim: Lang 78, Lender 369. (Ungefahr bie Salfte ber Bablberechtigten enthielt fich ganglich ber Abftimmung.)

3m gangen Amtsbegirt Baben erhielten fomit von 3304 abgegebenen Babiftimmen Defan Lender 2095 und Stadtrath Lang 1148. 3n Adern fimmten von 558 Berechtigten 206 für gang, 128 für Lenber, 4 für Sanel.

Raftatt, 10. 3an. (Zel.) Das Reichstags-Bablergebniß in hiefiger Stadt ift folgenbes : Architett Lang erhielt 477, Defan Lenber 235 Stimmen.

§* Bforgheim, 11. Jan. Rach einer geftern Abend in fpater Stunde gemachten Bufammenftellung ber Ergebniffe ber Reichs. tags . Bahlen im 9. Bahlbegirte, fielen, fo weit dies befannt mar, im Begirte Pforgheim, fowie in ben Stadten Gernsbach, Ettlingen und Durlad mit bem Orte Grötingen folgenbe Stimmen: Auf 5rn. Brafib. Dr. 3011 y 4736, auf 5rn. Ras 2158, auf 5rn. Brof. Brentano 1067 und auf frn. Bebel 872 Stimmen. In ber Stadt Pforzheim murben im Gangen 3258 Stimmen abgegeben. Dabon erhielten: Jolly 1571, Rat 207, Brentano 840, Bebel 633 und biverfe 7 Stimmen. Auch biesmal wieber zeigte fich, bag bie Bahlerliften nicht vollftanbig waren. Bon mehreren Orten unferes Begirts, fo namentlich aus bem fog. Bebiet, fowie aus ben meiften Landorten ber Memter Gernsbad, Ettlingen und Durlad mar bas Babirefultat noch nicht befannt. In unferer Stadt war die Bablbewegung eine fo lebhafte und erregte wie noch niemals. Beranlaffung bagu gab insbesondere bas Borgeben bes frn. D. Diller sen. und bie baburd berurfacte Spaltung im nationalliberalen Lager.

* Bforgheim, 10. Jan. Brofeffor Brentano in Breslau bat in einer Bufdrift an orn. Morig Muller sen. feinen Bergicht auf die Randidatur für die Reichstags-Bahl im dieffeitigen Bahlfreis erflärt.

4 Someningen, 10. Jan. Bei ber heutigen Reichstags-Bahl haben etwa zwei Drittel ber Bahlberechtigten abgeftimmt. Bon 550 abgegebenen Stimmen fielen 431 auf frn. Ferdinand Scipio gegen 424 bei letter Reichstags-Babl, 89 auf orn. Raufmann Lindau gegen 105, welche fich bamals auf ben Ranbibaten Grafen v. Obernborf vereinigt hatten. 30 Stimmen fielen endlich auf frn. v. Feber, ben Randibaten ber bemofratischen Bartei, gegen 2, Die bemfelben fruher augefallen maren.

Mannheim, 11 Jan. Bei ber geftrigen Bahl murben in hiefiger Stadt 5381 Stimmen abgegeben, 810 mehr als vor 3 Jahren. Bon benfelben fielen auf Scipio 1776, v. Feber 1856, Bebel 1440, Lindau 309. Das Ergebniß aus dem Begirt ift noch nicht be-

Labenburg, 10. Jan. (Bahlrefultat.) Scipio 222, Lindau 63, v. Feber 15, Bebel 3, ungiftig 1.

G. Rarigruhe, 10. 3an. Am 8. d. DR. farb ju Baben-Baben ein Mann, beffen Sinfdeiben - wenn er felbft auch einem öffentlichen Wirtungstreis nicht angehört hatte - in weiten Rreifen auf's Tieffte beflagt werben wirb. fr. Dr. med. Frang Gaus murbe, im 58. Jahre feines Lebens, feinem Berufe und feinen Freunden burd einen ploBliden Tob entriffen, mit welchem er feinem Bruber, bem um Baben hochverbienten Bürgermeifter Gaus, nach taum 21/2 Jahren nachfolgte. Geit Jahrzehnten - vom Anfang ber Ausübung feiner argtlichen Bragis an - weilte er in ber Baberftabt, und wenn ihm icon die langiahrige allezeit felbftaufopfernde und treue Pflichterfüllung bes Argtes Berehrer in Rah und Gern erwarb, fo mar es noch mehr die alle Bergen gewinnende Biederfeit bes Dannes, bie freundliche Berabheit und Offenheit bes Charafters, welche fein Unbenten Allen die mit ihm vertehrten, ju einem unauslofdlichen machen.

Im Rabre 1870 mar er - obwohl icon in vorgerudteren Jahren fiebend, und trot icon ausgesprochenen forperlichen Leibens - ber Erften Giner, welcher feine bemabrte Runft mabrend Monaten auf bem Rriegsichauplat übte. Rach feiner Rudtehr nach Baben leiftete er aus allen feinen Rraften feine erprobte Silfe in ben Sofpitalern und bei ber balb barauf gu Baben im Binter 1870/71 errichteten SeilRation.

3m gangen weiten Baterlande werben Biele - namentlich bie bamaligen Pfleglinge bes hofpitals in ber Turnhalle - mit tiefem Somerze bie Runde vom Sinfcheiben bes freundlichen Selfers und Erofters ihrer Leibenstage vernehmen.

Reich gefcmudt mit vaterlandifden Chrenzeiden, fand ber beideis bene Mann bie größere Genugthnung im Bewußtfein ber tren erfüllten Bflicht und in ben bis gu feinem Tobe immer wieberfehrenben Menferungen ber Dantbarteit Derer, welchen er in langer und vielfeitiger Berufsthätigfeit Argt, Freund und Berather gewesen war.

Eine Anerfennung aber, die er im leben fiets gang von fich ab-

wies, ift es, bie wir bem nunmehr Gefdiebenen auf feinen Grabbugel nieberlegen barfen: Der beige Dant ber Armen und Beburftigen, welchen er ber anfopfernofte Belfer, ber uneigennütigfe Freund war. Die umfaffenbe, aber in tieffter Stille ausgenbte Wohlthatigfeit des Gefdiebenen hat in Stadt und Land viele Bunben gebeilt und piel Gegen perbreitet.

So lange Die leben, welche ihn tannten, wird in ihren Bergen bas Gefühl innigfter bantbarfter Berehrung für ben treffligen Dann, für ben eblen und gemuthreiden Freund aller Menfchen ein unvergangliches fein.

28 8 om Bobenfee, 6. Jan. Der Stand ber Gaatfelber ift ausnehmend gunftig und erfahrene Delonomen find ber Auficht, bağ in biefem Jahrgang einer gefegneten Ernte entgegengefegen werben burfe. Richt minber berechtigen bie Beinreben, fowie bie Dbftbaume ju ben beften Erwartungen. - Die milbe Bitterung bes verfloffenen Monats Dezember, welche binfictlich ber hoben Temperatur innerhalb ber letten zwei Decennien nur von berjenigen bes Dezembers 1868 übertroffen murbe, bat ein rafches Ginten ber Solg. preife gur Folge gehabt in ber Beife, bag ber Breis bes buchenen Scheiterholges an vielen Orten von 11-12 DR. auf 7-8 DR. per Stere gurudging. - Die fubliche Luftfiremung blieb auch in ber erften Reujahrs-Bode vorherrichend und ber Fohn war ftellenweise am Geeufer fo heftig, bag an verichiebenen Gebaulichfeiten nicht unbebeutenbe Berheerungen angerichtet murben.

Die Dafern (nicht ber Scharlad) find gur Beit epidemifc im Amisbezirt Stodad verbreitet und Die Schliefung ber Bolfsichulen hat bem Umfichgreifen ber Spibemie nicht Ginhalt zu gebieten vermocht. Wenngleich die Rrantheit überwiegend im Rinbesalter auftrat, fo murben boch icon wieberholt Erfrantungsfälle auch bei Ermachfenen beobachtet.

Bermifchte Rachrichten.

A. Berlin, 9. Jan. Die Bapierindufrie bilbet einen ber intereffanteften Zweige ber beutiden Gewerbthatigfeit und fie gebort gu ben Induftriegweigen, welche ben grofartigften Auffdwung in Deutschland genommen haben; bis jum Jahre 1848 murbe mehr Beigpapier ein- als ausgeführt; beute überragt die Ausfuhr bet Beitem bie Ginfuhr. Die erfte Bapiermafdine errichtete im Jahre 1819 bie preußische Seehandlung in Berlin; jest find beren gegen 350 im Gange und liefern burchichnittlich jebe 10,000 3tnr., gufammen alfo 3,500,000 Binr. Papier, welche bei einem Durchichnittswerthe von 14 Thirn. für ben Bentner einen Werth von 50 Dill. Thirn. barftellen und bei beren Erzeugung gegen 35,000 Arbeiter beschäftigt werben. Diefe enorme Produktion ift jedoch nur baburch moglich, daß man bas Bapier nicht blos aus Sabern (Lumpen) gewinnt - beren man 7 Dill. 3thr. gebrauchen wurde, mahrend Deutschland, auf jeden Ropf jahrlich 5 Bfb. gerechnet, nur 2 Dill. erzeugt -, fondern bafür Erfaymittel gefunden hat, worunter bolg und Strob bie hauptfachlichften find. Bie weit bie von Bolter in Beibenbeim erfundene Methobe, Solg als Surrogat gur Papierfabritation gu verwenden, icon an Ausbehnung gewonnen hat, geht baraus hervor, baß Bolter allein icon 212 holgichleif-Dafcinen angefertigt bat, welche jahrlich ungefahr 1 Dill. Binr. Bolgftoff erzeugen. Außer ben Bolter'ichen Dafdinen eriffirt aber and noch eine Angahl anberer. Babrend Erzeugung und Berbrauch des gefchliffenen Solzes fich zu einem Induftriezweige beranbilbete, tam man auch auf bie 3bee, nicht allein auf mechanischem Bege, burch Schleifen, fonbern and auf demifdem Bege biefen Bopierfloff gu bereiten. Derfelbe wird, fo bargeftellt, "Cellulofe" genannt; boch liegt biefe Runft noch in ber Rindheit; Die Fabriten find erft im Entfteben, burften aber eine große Butunft haben, weil bei ber demifden Darftellungsweife bie Fafern bes Bolges erhalten bleiben und bas baraus erzeugte Bapier weit mehr Konfifteng befist. Sand in Sand mit bem Auffcwunge ber Dafdinen-Papierfabritation vervolltommnete fich auch bie Runft, baffelbe gu farben, ju marmoriren, ju glatten, gu bruden und zu preffen, und biefe Induftrie bat ihren Sauptfit in Afchaffenburg. Dort icon feit mehr als 60 Jahren beimifc, beichaftigt fie in biefer Stadt allein gegen 700 Arbeiter und liefert für mehr als 2 Mil. Mart Buntpapier, bas feinen Abfat nach allen fünf Erdtheilen findet. Ebenfo bie Sabrifation von Golb- und Gilberpapier, Die guerft in Murnberg und Furth heimifch gemefen, erft feit ben Jahren 1840 bis 1850 auch auf bie fruher aus Baris bezogenen feineren Sorten ausgebehnt murbe. Die Sauptfabriten bierin liefern jest felbft nach Frantreid. Dan tann überhaupt fagen, bag biefer Gewerbszweig faft ansichtieglich Bayern angehört, mas übrigens auch baber fommt, bag bas Sauptmaterial bagu, bas Blattmetall, befanntfich nur in Babern fabrigirt wirb. Gin neuer hierher gehöriger Inbuftriezweig ift bie Fabrifation von Bapiermalche, welche von Amerita und England berüber nach Dentichland verpflangt ift. Ramentlich Berlin bilbet ben Gip biefes Induftriegweiges und eine einzige biefige Sabrit beidaftigt gegen 500 meift weibliche Arbeiter und fertigt täglich 2000 Groß folder Papiermäfte, alfo 300,000 Stud täglich, bie nach allen Landern Europa's vertauft werben.

- Die Bafferfluthen in ben überichwemmten Dogat . Riebe rungen find jest in fortwährendem Bachjen. Geit vorgeftern ift bas Baffer wieder um mehr als 1 Guß gefliegen. Die Berichliegung bes Dammdurchbruches bei Fifderstampe ift unter diefen Umftanden ngturlich unmöglich; fie hat bereits aufgegeben werben muffen. Die früher überichmemmten Elbinger Fabriten, welche ben Betrieb bereits aufgenommen hatten, mußten benfelben wieder einftellen ober find boch jeben Augenblid biefer Ginftellung gemartig. Die Ausbehnung ber leberichwemmung wird täglich größer ; feit gestern ift mehr als eine balbe Quabratmeile bisber von ber Ralamitat vericont gebliebenes Land unter Baffer und die Befürchtung, daß binnen weniger Tage bie gange rechtefeitige Dieberung unter Baffer gefest fein wird rudt immer naber. Die Draufen-Riederung, welche feither vor der Ueberichwemmung noch mit vieler Dube gefcutt worden war, namentlich die Ortschaften Robrfrug, Langenreibe, Reugut, Rodland, Campenau und Draufenhof find nach ber "Altpr. Big." in Folge eines Dammburchbruches bei Langenreihe vollftandig unter Baffer gefett. In Rohrfrug und Langenreibe mußten die Bewohner ihre Mobilien und ihr Bieh bereits nach höher belegenen Orten in Gicherheit bringen. In Althof, einer ebenfalls fehr bedrohten Ortichaft in ber Rabe bes Draufenfees, wird Tag und Racht an ben Dammen gearbeitet, um einen Durchbruch, welcher biefen Ort und auch Weestenborf überfluthen murbe, gu verhüten.

A. Die in letter Beit eingetretene Breiserhöhung bes Betroleums hat die Aufmertfamteit ber induftriellen Rreife wiederum der einbeimifden Mineralol-Fabritation jugemendet und bie Frage aufge-

worfen, ob es nicht gerathen fei, biefe Induffrie, welche gu Anfang ber fechgiger Jahre burch bie Ronturreng bes billigeren Betroleums von bem Martt verbrangt worben, eine größere Aufmertfamfeit gugumenben, Die Rabritation von Mineralolen und Baraffin aus Braun. tohlen ift eine faft ausschließlich ber preußischen Proving Sachsen augehörige Inbuftrie, welche in bem Saulfreife, bem Dansfelber Geefreife, in ben Elbfreifen und in ben Rreifen Sangerhaufen, Merfeburg , Beiffenfels , Beit, Raumburg , Querfart , Bitterfeld betrieben wirb. Die Brobufte werben jeboch jest in Folge ber Ronfurreng bes Betroleums fatt ausichlieglich in nachfter Rabe ber Brobuftion fonfumirt. Da die Rabritation fich als weniger fohnend ermiefen, fo bat bie Induftrie fich einem andern verwandten Zweige gugewenbet, ber Baraffinfabrifation. Be mehr man einfah, bag bie Bufunft ber Brauntohlen-Induftrie in bem Baraffin liege, befto mehr beeiften fic in ben letten Jahren alle tüchtigen Rrafte, Fortidritte in ber Baraffinfabritation ju erzielen. Bobere Ansbente und billigere Darftellung waren bas Refultat biefer Bemühungen, neue Gefichtspuntte für bie Fabrifation murben aufgefunden, und es fonnen mit giemlicher Gewißheit weitere bedeutende Fortidritte in Ausficht genommen werben. Se weniger aber bie Rentabilität ber Mineralol- und Paraffinfabriten in Butauft von ber Mineralol-Fabritation abhangig, je michtiger bie Rolle merben mirb, die bas Baraffin fpielt, befto mehr ift auf eine weitere Ausbehnung ber Brauntohlen-Induftrie gu rechnen, ba bas Bortommen von genigend paraffinhaltiger Roble bei weitem baufiger ift als bas von folder, bie zugleich branchbares Mineralol fiefert.

Rachfdrift.

+ Ronftantinspel, 10. Jan., Abends. Der Minifterrath hat heute bezüglich bes Borgebens in ber auf morgen anberaumten Ronfereng-Gigung Befdluß gefaßt. Der neue, von ber türfifchen Regierung vorzulegenbe Entwurf ift noch nicht befannt. Mag berfelbe nun annehmbar fein ober nicht, jebenfalls scheint es gewiß, daß morgen die Distuffion in der Ronfereng fortgefest wird. Marquis Salisbury wird por ber Sigung Mibhat Bafcha besuchen. Elliot hat heute beim Gultan Audienz gehabt.

1	grant	Jurie	r Kurszi	ettel.	PRINCESON.	material Services
Rur	e find	mod	11. Jan.,	die übrigen	bom	10. 3at

Die fettgebrudten

4	Staatspapiere. Unollob 88			
	Brenßen 4¹/2⁰/0Dbtig. Thr. 104 (Baben 5⁰/0 " fil. 104¹/4 (Baben 5⁰/0 " Thr. 104¹/4 (Baben 5⁰/0 " Thr. 105¹/4 (Baben 5⁰/0 " Thr. 95⁵/2 " 4⁰/0 " M. 96⁴/2 (Babern 4¹/2⁰/0 " v. 1842fil. 93¹/2 (Babern 4¹/2⁰/0 Dbtigat. fil. 100¹/2	Befterr. 5% Papierrente 3ins 4½% Burem- 4%,0Dhi.i.Fr.à28tr. burg 4%, "i.Thl.à105fr. Bußland 5% Dblig. v. 1870 £ à 12. "5% bo. von 1871 Schweig4½% Bern Stisobi. AAmerika 6% Zsonds 1885r von 1865 "5% bto. 1904r (1%,3r v. 1864)		

8	Drug # 12 10 O# 18 1			
	Aktien	und	Prioritaten.	1
		154	5% Donan-Dran	45
1	Badische Bant	109	5% Franz-Josef - Prior.	-
6	Deutsche Bereinsbank	627/8	5% Kronpr. Rudolf-Prior.	
	Parmftadter Bank	991/8	bon 1867/68	593/4
	Defterr. Mationalbank	-	5% Kronpr. Rub. Br.v. 1869	561/2
	Defterr. Aredit-Aktien 3	87	5% off. Ardwefts F.i.5.	E711
		018	5% Borarlberger	571/2
	41/20/0 pfäl3. Marbahn 500 fl. 1		5% Ungar. Ofib Prior. i.S.	551/2 463/4
		951/4	50/allngar. Norboftb. Brior.	471
	5% oft. Fry. Staatsbafin	2001/2	5% Ungar. Galis.	471/2
0	5% " Sud - Lombarden	621/2	5% Ungar. GifAnl.	657/8
	5% . Rordweftb A.	TOPHE	50 offr. Siid-Lomb. Br.i.Fr.	761/2
	5% RudEisnb. 2.Em.200fl.		3% öftr. Süd-LombPr.	453/4
	5% Böhm. WeftbA. 200 ft.	135	5% öfterr. StaatebBr.	941
	5% Frang-Bolef-Gifenb.	, HERESTE	3%öfterr.StaatsbBr.	623/
	Salizier 5% Mähr. Grenzb. Br.i. C.	53	30/02ivorn.Br., Lit. O, D & D.	417/8
	5% Böhm. Bestb. Br.i. Silb.	731/2	5% Rheinische Sppotheten- bant-Bfandbriefe Thir.	1833
	5% Elifab. B. Br.i. S. 1. Em.	731/5	141/0/	963/4
2	50/0 bto. " 2.@m.	724	60/0 Bacific Central	981/2
8	50/a dto.fleuerfr. 1873 "	633/8	6% Sudl. Bac. Miffouri	63
10	50/0 bo. (Reumarit-Rieb)	633/4	4.01 It was 10 400	

Antehenstoofe und Pramienanteife.

-	the second contract of the second	PROPERTY AND ADDRESS AS A
	31/20/0 Preuß. Präm. 100Thl. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Deftr. 40/0250fl. Loofe v. 1854 91
COLUM	200fe 1077/e	" 5% 500 ft. " v.1860 957/8 " 100 ft. 200 fe v. 1864 241.—
1	Bayr. 4% Prämien-Anl. 1223/4	Ungar. Staatsloofe 100 fl. 129
	Badische 4% o bto. 1191/2	Raab-Grager 100Thir. Loofe 651/2
3	" 35-flLoofe 137.80	Schwedische 10-ThirLoose 44.20
5	Braunichw. 20-ThirLoofe 84.80	Finnländer 10-ThirLoofe
3	Großh. Seifiiche 25-flLoofe 153.40	Meininger 7-flLoofe 18.60
	Ansbach Gungenhauf. Loofe 23.80	30/20ldenburger40-Thir. 2. 1121/8

Bechfelhurfe, Gold und Sither.

London 10 Pfd. St. 20/0 -	Solland. 10-flSt. Dit	16.65
Faris 100 Frcs. 3% - 28ien 100 ff. öftr. 28. 41/20/0 -	Ducaten 20-Francs-St.	9.60 - 65 $16.20 - 24$
Disconto 1.6. 4 %	Engl. Sovereigns "	20.33-38
NEW STREET, ST	Ruffische Imperial " Dollars in Gold "	16.70 — 75 4.16 19
Breug. Friedrichsd'or Mt.	Dollarcoupons "	-

Die Schluffurse vom 11. Jan. waren beim Abschluß bes Blattes noch nicht eingetroffen.

Berliner Borfe. 11. Jan. Kreditaftien 226.50, Staatsbahn 398.50, Lombarden 125.—, Disc. Commandit 106.10, Reichsbant 158.50.

Biener Borfe. 11. Jan. Rreditaftien 140.60, Combarben 77 .-Staatsbahn .- Anglobant 74.50, Untonbant -- , Napoleansb'or 10.01. Tenbeng: fcmad. Mew-Bork, 11. Jan. Gold (Edlugfurs) 106%.

Beitere Sandelsnachrichten in der Beilage Seite II.

Berantwortlicher Rebafteur: Beinrich Goll in Rarlsrube.

Großherzogl. Hoftheater.

Freitag , 12. Jan. 1. Quartal. 7. Abonnementsvorftellung. Ronig Beinrig ber Bierte, hiftorifches Schauspiel in 5 Aften von Shakespeare. Rach Schlegel's Uebersetzung in Zusammenziehung beiber Theile eingerichtet von G. Devrient. Anfang 6 Uhr.

Fenerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bufolge ber Mittheilung ber Feuerversicherungsbant für Dentschland zu Gotha wird bieselbe nach vor- läufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1876

ca. 80 Prozent

ihrer Prämieneinlagen als Erfparniß zurudgeben. Die genaue Berechnung bes Antheils für jeben Theilnehmer ber Bant, sowie ber vollständige Rechsnungsabschluß berfelben für 1876 wird zu Anfang bes Monats Mai d. J. erfolgen. Bur Annahme von Bersicherungen für die Feuerversicherungsbant sind die Unterzeichneten, sowie beren

nachftebend aufgeführten Agenten jeberzeit bereit. Manuheim, ben 6. Januar 1877,

Die General:Agenten: Mabus & Stoll;

für Achern Sr. Rathichrbr. Röbele;
. Altbreifach Sr. Joj. Rill;
. Baben Sr. Frang Wingler;
. Balm Gr. J. Rieger;
. Bonnborf Gr. Arthur Lenber in Lenglird; Breiten or. Phil. Sheijele; Brudfal or. F. Erhard; Buden or. 3. F. Riefer; Carleruhe Dr. Carl Schwindt;

Confiang or. F. Shildfnecht; Donaueichingen or. Eg. Kitte; Durlach or. J. Schaug; Eberbach or. Julius Sigmund; Edingen or. Geinr. Gött; Ehrenstetten or. Ratbider. Litichgi; Emmendingen or. Josef Josherr; Engen, die Agentur Donaueichingen; Engingen or. Georg Litterich; Eppingen Sr. Georg Bitterich; Fenbenheim Gr. Gg. Rramb it.; Freiburg Gr Lab. Siefert; Darbbeim Gr. Alois Rubn;

Erhaltung

Vachsthums

6 434.17.

Barid, ben 30. Dezember 1876.

Für Weinhand.

3879. 2. Ein rout. Raufmann, mili-tarfrei, mit beffen Referengen, fucht per Marg Reifepoften in einer Beingroshand-

Bu verlaufen.

1 Victoria, gut erhalten,
1 Landauer Wagen, fast neu,
elegant und folib gebaut, hat im Auftrag
preiswurdig ju vertaufen

Ph. Glass, Sattlermeifter, Maunheim R 4. 4

Offerten unter Rr. 77 an die Expe-

3.865. 2. Mannheim;

1 Coupé (Clarence), gut

innacu

3.797.2. H7112-Z.

bition biefes Blattes.

erhalten.

Es gibt nichts Besseres

Reseda-Kräusel-Pomade

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellendes Hauptes voll-haarig werden; graue u. rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunder-bare Weise. beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Aus-fallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, die-ses wird

wellenförmig

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdie ine Zierde für den feinsten Tollettentisch.

Preis eines Tigels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)

blos Drei Reichsmark.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.
Fabrik und Central-Versendungs-Depôt en gros et en detail bei

CARL POLT, Parfameriewaaren-Fabrikant in Wien, VIII. Bezirk, Josefstadt, Piaristengasse 14, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baareinsendung des Geldbatrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupi-Depôt fill Carlandig thekerwaaren-Geschäft in Carlaruhe, Waldstrasse Nr. 10.

Ferner noch echt zu beziehen in

Berlin bei Georg Schultze, Apotheker, Köpnickerstrasse 73;
Leipzig bei Theodor Pfitzmann, Hof-Lieferant, Schillerstrasse und Neumarkt;
Dresden bei Theodor Pfitzmann, Hof-Lieferant, Schlossstrasse 12;
Brossiau bei E. Stoermer, Ohlauerstrasse 24.

Bunzlau bei R. Friedr. Kohl's Nachfolger, Narkt 25.

Danzig bei Albert Neumann, Lagemarkt 3.

Bern (Sohweiz) bei Franz Rudolf Maurer, Kesslergasse 286.

Man bittet ausdrücklich überall nur Polt's echte Reseda-Kräusel-Pomade zu verlangen.

Der Drafident des ichweig. Schulrathes :

Stelle = Geiuch

3.867. 2. Gin foliber Mann, bon ge

fettem Alter, welcher viele Jahre bei An-

matten und Rotaren beidaftigt mar , fucht Stelle und fieht geft Antragen entgegen 3. Miller, Babringerftr. 67 in Rarlernhe.

A minorice.

3.901. 1. Gine Spierbige, bereits gang

neue Dampfmafchine ift mit ca. 10-12. pferbigem Reffel und Bormarmer complet

Bo? fagt Die Expedition biefes Blattes.

Berfekte Köchin

gegen boben Lobn für auswärts gefucht.

Raberes bei ber Erpedition diefes Blattes

C. Rappeler.

billigft zu berfaufen.

unter Rr. B.1025.

Man bittet ausdrücklich überall nur Polt's echte Reseda-Kräusel-Pomade zu verlangen.

für Hablach fr. Louis Schid;
Deibelberg fr. Carl Spiper;
Dildmannsfeld fr. Ph. Burtart;
Hochfachsen fr. Sg. Erdmann;
Rehl H. J. T. Rapp & Co.;
Renzingen fr. Altbürgerm, Flichter;
Rippenheim fr. Aug. Neumeier;
Rülsheim fr. Rathichreiber Schon;
Ladenburg fr. Jatob Siegel;
Lahr fr. Ad. Roft;
Liedolsheim fr. Rathichte. Hager;
Törrach fr. Louis Glaser;
Meßlirch, die Agentur Donaueschingen;

Mingoleheim fr. 28m. Behrende; Mingolsheim Dr. Wm. Behrends; Mosbach Hr. D. Gelfrich; Mülheim Hr. Friedr. Ropp; Redarbischofsheim Hr. G. Graulich; Redargemünd Hr. J. B. Stupp; Renftadt, die Agentur Bonnborf; Oberfirch Hr. Karl Theod. Balz; Offenburg Hr. Anton Aern; Pjarzheim Hr. F. A. Schend; Bellippsburg Hr. Jakob Wirth in

Beförderung

Kopfhaare

krönte, von Sr. k. k. Apost. Maj. dem Kaiser ausschl. patentirte

für Rabelfzell or. Eduard Miller; Raftatt of. C. Bremm-Ranb; Rothmeil or. Ratbidreiber Rall; Cadingen or. Mary. Jehlin in Sädingen Di. Bearg Fester;
Scherzheim Gr. Georg Fester;
Schriesheim Gr. Martin Dreher;
Schwedingen Gr. Bet. Bläß;
Sinsheim Hr. E. Speifer;
Staufen Gr. M. Bintert;
Stadach Gr. Joseph Pfeister;
Todinan Hr. Karl Thoma;
Triberg Gr. Louis Schid in Hadlad Todinau fr. Karl Thoma; Triberg fr. Lauts Schied in Hastach; Neberlingen fr. F. L. Geiger; Billingen fr. Kangliff E. Dehorn; Balbetut fr. Rud. Baper; Balblitch fr. Ruthforbr. Högerich; Ballbari Dr. Georg Beber; Beinfeim Dr. Beter göhler; Berbad Dr. 2. Balzenbad; Bertheim Dr. 3. G. Beimar

3.900. Rarlerube. geselliger Verein Lintracht.

Bolfenweiler Dr. Accijor Geiler.

Bur Beimzahlung werben nachflehenbe, verlooste Obligationen gefundet.

Betlioste Dougationen gefinioet.

3ahlbar am 1. Novbr. 1876

bon Lit. A. Nr. 627, 698, 699, 700,

" Lit. B. Nr. 530, 577, 579, 589, 601,

604, 649, 645, 668, 677,

679, 687, 689, 699, 700.

Bahlbar am 1. Februar 1877

bon Lit. A. Nr. 80, 138, 143, 144, 145, 146 147, 150,

" Lit. B. Nr. 1, 49, 70, 79, 89, 90, 110, 126, 129, 189, 153, 159, 170, 171, 175. 3ahlber am 1. Mai 1877 von Lit. A. Nr. 193, 194, 198, 250, 251, 252, 253, 257, 259, 270,

272, 279, 320, 330, 350, Lit. B. 9r. 222, 223, 230, 232, 240, 278, 284, 287, 288, 291, 360, 817, 318, 820. Bahlbar am 1. August 1877

von Lit. A. 9r. 364, 365, 385, 386, 387, 412, 434, 485, 476, 477, 495, 496, 511, 512, Lit. B. Mr. 371, 372, 389, 420, 425, 526, 437, 438, 439, 460, 461, 462, 463, 474, 475, 489, 500, 501, 505, 506, 509, 517, 518, 519,

520, 523 Die Berginfung ber Obligationen enbet mit den genannten Zahltogen, Zahlung ge-ichieht gegen Rudgabe ber Obligation mit Conpons und Talon.

Rarlernhe, ben 10. Januar 1877. Der Borfand Th. Ulrici. Levifohn.

Zu verkaufen. 3.863.2. 3mei große Bagenpferbe, ein- und zwei-ipannig gefahren, fieben zu bertaufen. Bo? in ber

Expedition bieles Blattes gn erfahren. 3.878. 3ffegheim. Stammholz-Versteige-

Schweizerisches Polntechnikum in Burich.
Die Brofessung für technische Mechanit am schweiz. Boshtechnikum in Zurich in Folge Todesfalles neu zu beigen.
Bewerber um dies Lehrstelle wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Die Gemeinbe Iffegheim berfieigert am Mittwoch ben 17. Januar 1877, Bormittags 9 Uhr anfangenb. Benguiffen und allfälligen wiffenicaftliden Arbeiten, fowie eines Curriculum vitae bis Ende Januer 1877 an ben, Unterzeichneten einsenden, der fiber Auftellungs- und Befolbungsverhältniffe nahere Austunft ertheilen wird. diesjährigen Siebichlag Diftritt I, Ober-walb Abth. 8:

130 vorzügliche Forlenftamme, welche fich gu Bau- und Rutbolg eignen. Iffegheim, ben 8. Januar 1877. Das Bürgermeifteramt. Bürgermeifter &re f.

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Auffordernugen.

R.446. Rr. 301. Brudfal. In Sachen Johannes Beis in Benthern Unbefannte, gegen

Gigenthumsrecht betr. Da in Folge ber dieffeitigen Aufforderung vom 19. Ottober 1876, Rr. 27,637, weder bingliche Rechte, noch lebenrechtliche ober fideitommiffarifche Unfpriiche an ben bort bezeichneten Grundfluden geltend gemacht wurden, fo werben folde ben neuen Erwerbern gegenüber für erlofden erflart. Brudfal, ben 3 Januar 1877.

Großh. bad. Amtsgericht. E. bon Stodborn.

R.460. Rr. 341. Eriberg. Gegen Maler Franz Schattle von Furtwangen haben wir Gant erfannt, und zum Kichtig-fiellungs- und Borzugsverfahren Lagfahrt anberaumt auf

Diengag ben 6. Jebruar, Borm. 9 Uhr. Es werben alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gautmasse machen, anigesorbert, solche in der Tagsahrt bei Bermeiden des Ansichlusses schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Borzugs- oder Unterplandsrechte zu bezeichnen, Beweisunfunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzurteten

vorzulegen ober den Beweis durch anvere Beweismittel anzutreten.
In berselben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Gläubigeraussschaß ernannt, ein Borg- ober Rachlaßvergleich verlucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Maffepflegers und Glänbigerausschuftlich die Kichterschein als der Refrebeit der Erschienenen beitretend angesehen

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustel-lungsgewalthaber zu bestellen, widrigen-falls weitere Berfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gröffstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Ausenthalt bekannt ift, durch die Bost zugesendet werden.
Triberg, den 9. Januar 1877.
Großs, bad. Amtsgericht.

Singer.

Bericollenheitsverfahren. R.390. 1. Rr. 53. Emmenbingen. Georg Jatob Söflin von Eichfletten hat fich im Jahre 1863 ober 1864 nach Amerita begeben und feit 1867 ift feinerlei Radricht über ihn und fein Bermeilen in feine Bei-

math Cichftetten gelangt. Auf Antrag feines Bruders wird berfelbe nun anfgeforbert, fich binnen Jahresfrif

bei uns angumelben, andernfalls er für ver-icollen erflatt und fein Bermogen feinen muthmaßlichen Erben gegen Sicherheits-leiftung in fürforglichen Befit gegeben

Emmenbingen , ben 28. Dezember 1876. Großh. bab. Amtsgericht. v. Rotted.

Strafrechtspflege.

Rabungen und Fahndungen. R.456. Rr. 43. Dannheim. 3.u. S gegen Konrad Soch u Friedrich Rocher I. von Rirchfeim wegen Rotperverletung wird Guftav Staib, Schufter von Cannfladt, beffen Aufenthalt burch die eingezogenen Erhebungen nicht ermittelt werben fonnte, hiemit gu ber auf

Freitag ben 19. Januar b. 3.,
Borm. 10 Uhr,
vor der Straffammer babier anberaumten
öffentlich mundlichen hauptberhandlung als

Benge auf biefem Bege vorgelaben.
Die inländifchen Beborben werden, falls fie ben Aufenthalt diefes Beugen ingwifden erfahren follten, erfucht, diefe Ladungsverfügung bemfelben mit bem Anfügen zu eröffnen , daß im Falle feines Richtericheinens in ber Lagfahrt er in die hieburch ent. ftanbenen Roften verfäut und Bugleich feine Borführung anber erfolgen murbe. Die hierüber aufgenommene Beurfundung wolle anber übermittelt merten.

Mannheim, den 5. Januar 1877. Großh. Rreis und hofgericht. Straffammer.

Berm. Befanntmachungen. 3.903. Rr. 11,509. Ratisrube. Bekanntmachung.

Die Amtsgerichtsbiener- und Gefangen-marterfielle in Somebingen ift erlebigt. Bewerbungen um biefelbe finb binnen 3 Boden

bei bem unterzeichneten Miniflerium eingu-

Minifterium bes Großh. Saufes und ber Juftig. Grimm. Arnolb.

3.890. Rr. 69. Ratisrnhe. Befanntmachung.

Die Amtsgerichtsbiener- und Gefangenmarterfielle bei Großh. Amtsgerichte Stanfen ift neu gu befegen. Die Bemerber haben ihre Befuche unter

Anfolug von Beugniffen binnen 3 23 och en anber einzureichen. Raristuhe, ben 4. Januar 1877. Miniftertum

bes Großh Saufes und ber Juftig.

3 893. 1. Baben. Befanntmachung.

Samuliche Liegenschaften in ber Ge-markung Dos find in bem aufgestellten Lagerbuche beidrieben, und baffelbe ift gemaß Art. 12 ber B. rorbnung vom 26. Dai 1857 von Montag ben 15. bs. an mahrenb zweier Monate im Rathhause doselbft gu bei Großh:rzoglicher Jebermanns Ginsicht ausgelegt, was mit Karlsruhe ift erleb ber Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wieder besetht werden.

wird, daß etwaige Ein venbungen gegen bem Inhalt ber eingetragenen Beschreibungen ber Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffen innerhalb jener Frift bem Unterzeichneten mindlich oder schriftlich vorzutragen find.

Baben, ben 10. Januar 1877. Brugger, Begirtsgeometer. 3.888. Rr. 58. Freiburg. Befanntmadjung.

Die Bertifgung unbrauch-barer Aften bes Großt, Kreis-und hofgerichts Freiburg betr.
Gemäß ber Berordnung Großt, Instig-ministeriums vom 8. April 1853, Reg.-Bl. Rr. 14, wurden die bei dieffeitigem Gerichtshofe vorhandenen, in die Beriode von 1840 bis 1845 erwachsenen Aften über hürgerliche Rechtsfreitigkeiten ber in über bürgerliche Rechtsftreitigfeiten der in § 5 Biff, 3 biefer Berordunng bezeichneten Arten jur Bertilgung ansgeschieben. Den Betheiligten wird nach § 11 ber

innerhalb 4 Boden um Ridgabe ber bon ihnen ober ihren Rechtsvorfahren ju bergleichen Alten gegebenen Beweisurfnuben nachzufuchen.

obigen Berordnung eröffnet, bag es ihnen

Freiburg, 6. Januar 1877. Großh, Rreis- und hofgericht. Feger.

3.886. Brudfal. Berfteigerungs= Anfündigung.

Das ehemalige Amtsgerichtsgebaube in ber Stadt Philippsburg mit Detonomiegebauben und Garten; gusammen eine Hlace von 25 Ar 35 Meter umfaffenb, am Martiplat in Bhilippsburg gelegen, und fich ju jedem Geschäfisbetrieb eignend, wird hoberer Anordnung gemäß im Bege öffentlider Steigerung

Montag ben 22. d. D. gu Gi enthum berfauft werben. Bufammentunit Morgens 9 Uhr in bem gur Berfteigerung tommtenben Bebanbe.

Bruchfal. ben 8 Januar 1877. Großh. Domänenberwaltung. S c e m b e r. 3.892.1. Rr. 76. Brudfal.

Dolzversteigerung.
Aus der Lußhardt, Abih. I 7, 11 u. 12, zwijchen dem Heiden- und Ubstadter-Richtweg wird an Durchforftungs- und Bürreholz mit Borgfrift bis 1. Septbr. f. J. ver-

Mittwoch ben 17. und Dounerftag ben 18. f. M.: 5 Ster eichenes Scheithols; 323 Ster buchenes, 125 Ster eichenes, 108 Ster genifchtes, 1162 Gter forlenes Brugelholg; 13 Ster Stodhols; 10,275 Stild buchene, 7875 Stud gemifchte und 8925 Stud for-

lene Belleu. Bufammentunft jeweils fruh 9 Uhr im

Busammentant, Love in Forft. Bruchsal, ben 10. Januar 1877. Großh, bab. Bezirtssorfiei. Men zer.

3.901. Rr. 48. Dbenbeim.

Solzversteigerung. martung Gichelberg, werben verfteigert,

Mittmod ben 17. b. DR.: 68 Ster eidenes Bjablhols, 40 Ster eidenes und 65 Ster budenes Scheiterbols, 68 Ster Prügelhols, 104 Ster Stodhols, sowie 17000 Bellen.
Busammentauft früh 9 Uhr im Schlag.

Dbenheim, den 10. Januar 1877.
Großh. bad. Bezirtaforflei.
Bibmann.

3.871. 2. Mr. 15. Langen Beinbad.

Jagdverpachtung. bie Jagben in ben biefigen Domanenmalbbiftritten III Steinig mit 81.3888 Seftar und IV Rappenbufd mit 116.2530 Seftar auf bie Dauer von 6 Jahren öffentlich ver-

Bufammentunft Dadmittage 2 Uhr auf hiefigem Rathhaufe. Langenfteinbach, ben 8. Januar 1877. Großh. bab. Bezirtsforffei.

Geibel. 3.891. Rr. 549. Bonnborf. Bei unterzeichnetem Begirtsamt ift auf 1. Febr.

eine Attuarsftelle mit einem Behalt von 1050 Mart, ber bei entsprechenden Leiftungen uoch erhöht werden tann, zu besetzen. Bewerber wollen fich alsbald melben.
Bonnborf, ben 9. Januar 1877.

Großh. bab. Begirteamt. & a b b u m. 3.897. Balbehut. Bei bem Unter-

geichneten findet ein mit ben nöthigen Renntniffen verfebener Gehitfe auf 1. Gebr. ober 1. Mary b. 3. gegen einen Gehalt von 1500 DR. Anftellung Bewerber wollen ihre Gefuche in Balbe

Balbehut, ben 9. Januar 1877. p. Steuertemmiffar Bertert.

3.894. Die zweite Behilfenftelle bei Großh raoglider Domanenverwaltung Karlsrube ift erledigt und foll it Balbe

Kapitalift"

Finanz- und Handelsblatt für Jedermann. (Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger),

beginnt soeben seinen viert en Jahrgang und wird künftighin, auf vielfach geäusserten Wunsch der Abonnenten = zweimal wöchentlich = erscheinen. Dadurch sowohl, als durch die neue Einrichtung eines Kurstableaus, das von den hauptsächlichsten Werthpapieren = sämmtliche Tageskurse — nach offiziellen Quellen verzeichnen wird, soll das Blatt seinen Abonnenten das Halten eines der täglich erscheinenden Börsenblätter ersparen. — Ausser einer anerkannt guten, alphabetischen Zusammenstellung von Nachrichten und Notizen über die neuesten Vorgänge, betr. die einzelnen Staaten. Korporationen und Gesellschaften, bringt der «Kapitalist» bekanntlich auch regelmässige Wochenberichte, spezielle Leitartikel, Eisenbahn-Einnahmen, Auszahlungen etc., sowie endlich — vollständige und zuverlässige Verloosungs-Tabellen. — Diess Alles bei zweimaligem Erscheinen in der Woche zu dem billigen Preise von 3 M. vierteljährlich.

Man abonnire auf den Jahrgang 1877 des «Kapitalist» bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Pestamt.

mil d grojne Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei. and no gen and mit mit fie

(Mit einer Beilage.)